



seine Regierung haben die bestimmte Aufseherung gegen eine allgem. ...

Vertretung des Fernsprechers.

Zu dieser Frage wird uns von einem Vater unserer Zeitung folgendes geschrieben: Schon seit längerer Zeit liest man fast täglich und in fast allen Zeitungen Artikel und Zuschriften, die gegen die Forderung der Fernsprechgebühren eintreten.

Wer ist denn nun in Wirklichkeit gegen diese neue Gebührensatzung? Die 2000 Teilnehmer, die künftig 10 Mk. besser wegkommen, doch sicher nicht über gerade diese 2000 Personen legen sich zum größten Teile an kleinere Geschäftsleute, Gewerbetreibende, Handwerker, Kaufleute usw.

Aber auch von den 1200 Teilnehmern, die 31. 160 Mk. bezahlen, würde der größere Teil durch die Neusetzung wesentliche Vorteile haben, da ihre künftige Gebühr weit unter 160 Mk. bleiben würde (d. h. alle die, welche dann jährlich weniger als 2375 Ortsgebühren führen).

Als Gegner der Neuordnung würden von den rund 3200 Gassehnen Teilnehmern demnach nur die paar hundert Teilnehmer anzusehen sein, die jährlich mehr als 2375 Ortsgebühren führen und das sind namentlich die Großkaufleute, Fabrikbesitzer, Speditoren, Warenhäuser, Banken, Hotels, Güterabfertigungen u. dgl.

Wie hand denn die Sache bisher? Nach der vom Reichs-Postamt veröffentlichten Denkschrift benutzen manche Teilnehmer den Fernsprecher zu Ortsgesprächen jährlich bis zu 50000 Mal, einzelne sogar noch öfter: eine tägliche 100malige Benutzung gehört bei diesen Teilnehmern durchaus nicht zu den Seltenheiten.

Angestellten um so geringer bezahlen, je mehr er von ihnen verlangt? Sicher nicht! Weis halts be- ...

Die Tarifvorlage in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Aus Washington erhalten wir folgenden Drahtbericht: Bei Einbringung der Tarifbill sagte der Vorsitzende des Ausschusses, einige Zölle, hauptsächlich die auf Zuckerzucker, seien herabgesetzt, mehr aber seien vermindert worden in dem allgemeinen Gebirge.

Die Marinebedarfe in englischen Unterhaufe.

Im englischen Unterhaufe griffen am Mittwoch im weiteren Verlaufe der Sitzung der Nationalist. Union und mehrere Mitglieder der Arbeiterpartei die Erhöhung des Marinebudgets an.

Deutsches Reich.

Die Verhandlungen über die Reichsfinanzreform nehmen in der Reichstagskommission einen derartig schleppenden Verlauf, daß Gefahr bestehen könnte, die Reform bis zur Vertagung des Reichstages im Mai nicht zu erledigen.

progeordnet, betr. Errichtung von Arbeitskammern, die Fernsprechreform, betr. ...

\* Zu den Gerüchten über eine Mittelmeerfahrt des Kaisers wird der offizielle ...

\* Staatssekretär von Tirpitz. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts von Tirpitz vollendet am morgenden Freitag sein 60. Lebensjahr.

\* Prinz Albrecht von Preußen befindet sich, wie Berliner Blätter mitteilen, zurzeit wegen einer leichten Mittelmeer- ...

\* Für die staatliche Unterbringung der vom Schiffsverkehr ...

\* Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses verhandelt am Dienstag über den Etat der Verwaltung der direkten Steuern.

\* Die Verhandlungen über die Reichsfinanzreform ...





Geburtstage.

19. März.

- 1782. Der Astronom Wilhelm von Biela (entdeckte 8 Kometen) geboren.
- 1818. Der Afrikaforscher David Livingstone geboren.
- 1824. Der Geschichtswissenschaftler Friedrich Hofmann geboren.
- 1848. Beginn der Revolution in Baden.
- 1858. Der Luftschiffpilot Paul von Hübner geboren.
- 1871. Napoleon III. verläßt Wilhelmshöhe und begibt sich nach Chislehurst.
- 1877. Die Provinz Preußen wird in Ost- und Westpreußen geteilt.
- 1881. Der Dichter August Schöberle gestorben.
- 1907. Der General Bernhard von Werder gestorben.
- 1908. Der Philosoph Eduard Keller gestorben.

Tagesbruch: Die meisten Menschen haben, wie Pflanzen, verdorrte Augenlider, die der Zufall hervorruft. Dr. Schulze.

Sammlung für die Ueber-  
schwemmten in der Altmark.

Außer den schon bekanntgegebenen Spenden für die Ueberfluthung heimathlichen Gebietes des Kreises Oebis-  
burg sind nachfolgende Beiträge bei der Landständischen Bank  
der Provinz Sachsen in Halle a. S., Martinsberg 10, ein-  
gegangen:

- Landständische. Olders-Palle 20 Mk., R. N.-Palle 30 Bfg.,  
S. Palle 1 Mk., Landständische. Vertram-Palle 10 Mk., D. Balin-  
Palle 50 Bfg.; Sekretär G. Schöpfer-Palle 5 Mk.; N. Dohdime-  
Kaalberg-Palle 5 Mk.; Rendant Lente-Palle 5 Mk.; Frau Superintendent  
Jürgen-Palle 5 Mk.; Generalmajor A. v. Alvensleben-Schloß  
Schönwitz 10 Mk.; Rittergutsbesitzer G. Jordan-Spören 100 Mk.;  
Sammtlich „A. B.“ Goldenes Kugel-Palle 10, 10 Mk.; Barant Schöder-  
Palle 10 Mk.; G. Müller-Palle 5 Mk.; Oberlehrer Dr. Friedr. Wenzlau-  
Palle 5 Mk.; Amtsgerichtsrat Dr. v. B.-Palle 5 Mk.; Hofkritiker  
Gebr. Bethmann-Palle 20 Mk.; F. Sch., T. S., D. N.-Palle 50 Bfg.;  
Palast Refektor-Palle 5 Mk.; Dr. Sch., 5 Mk.; Solidifactor Oetting-  
Palle 5 Mk.; Lehrer-Palle 2 Mk.; Bernau-Palle 2 Mk.; Binder  
Warg-Schneider 3 Mk.; Rittergutsbesitzer Hüter-Wilke 100 Mk.;  
Kaufmann Weindorf-Palle 3 Mk.; Oubstbesitzer Herr. Hofheim-Schloß-  
Palle 10 Mk.; G. S. 5 Mk.; Juhlitz-Palle 5 Mk.; Wem.-Palle 30 Mk.;  
G. St.-Palle 3 Mk.; G. P.-Palle 20 Mk.; N. Thime-Palle 1 Mk.,  
N. v. L.-Palle 20 Mk.; Frau Pastor Vint-Palle 5 Mk.; Etatismann-  
Palle 5 Mk.; Ingenieur B. Döde-Palle 10 Mk.; P. und G.-Schleuter  
5 Mk.; Privatier P. N.-Palle 2 Mk.; Ginge alle Gollische Schüler-  
Palle 180 Mk.; N. Schöff 3 Mk.; S.-B. 20 Mk.; Richter-Palle  
20,05 Mk.; Oubstbesitzer S. Wöhr-Weren 5 Mk.; Ingenieur 10 Mk.;  
Fr. de la Motte-Clig 12 Mk.; N. Krause-Palle 1 Mk.; W. B.-Palle  
50 Bfg.; Wittelschüler H.-Palle 5 Mk.; Jürgard, Bruno, Gertrud-  
Palle 3 Mk.; Alfred Werner-Palle 5 Mk.; N. Schöder-Grund 100 Mk.;  
N. von der Buch-Lieser 100 Mk.; Fr. N.-Palle 3 Mk.; Fr. N. B.-Palle  
5 Mk.; N. P.-Palle 5 Mk.; G.-G. 10 Mk.; G. Veritas-Palle  
1 Mk.; Wege-Palle 5 Mk.; N. v. Krosigk-Gohenzellen 50 Mk.;  
Baron Perold-Palle 5 Mk.; Damen-Zenoar.-Ver., Gabelberger-Palle  
1,15 Mk.; Frau Prinz-Palle 4 Mk.; Superintendent S.-B. 21 Mk.;  
Fr. Schnapper-Schleuter 10 Mk.; Ingenieur 10 Mk.; Frau  
Santität Dornell-Palle 50 Mk.; Landstammamtlich im Wälder  
Schleiberg-Palle 7 Mk.; N.-Palle 50 Bfg.; W. Wagner-Palle 5 Mk.;  
Reit-Palle 2 Mk.; Deilmann-Gipsereien 5 Mk.; Gollische Hof-  
lieferant 5,170 Mk.; Landgerichtsdirektor Reppant-Palle  
5 Mk.; Oberlehrer Schubarth-Palle 5 Mk.; Chemiker Dr. S. Wager-  
Palle 5 Mk.; Fr. Cappel-Palle 30 Mk.; Professor Wierig-Palle 5 Mk.;  
Kaufmann Walter Sonnen-Palle 50 Bfg.; Privatier, Ingenieur, 5 Mk.;  
Rittergutsbesitzer G. Grünig 100 Mk.; N. N. 2 Mk.; Kaufmann Louis  
Pelle-Palle 5 Mk.; S. R. 10 Mk.; G. Hofmann-Gotten-10 Mk.  
Summa 1202,10 Mk. v. Herrmann-Palle ein Paket Kleider.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 18. März.

Die Solberversammlung der Handwerkskammer wurde heute vormittag um 10 1/2 Uhr im Stadtbürgerordneten-  
Sitzungslocale vom Kammerpräsidenten, Herrn Fischer-Ober-  
meister Schondorf, eröffnet. Er begrüßte die Erschienenen, be-  
sonders die Herren Vertreter der städtischen Regierung, die  
Verwaltung, Regierungsrat Friebe, und des Magistrats von  
Halle, Stadtrat Dönitz, und brachte ein Hoch auf unsere  
Stadter aus. Dem abgedehnten Kammermitglied Herrn  
Schneidermeister Weber aus Eisenach wurde ein ehrender Nachruf  
gewidmet. Die Verammlung hatte sich dabei erhoben.

Nach Beßichtigung der Rechnungen wurde in die Tagesordnung  
eingetreten, die zunächst die Berichte über die Tätigkeit des Vor-  
standes, des Sekretärs der Kammer sowie des Beauftragten brachte.  
Ueber die Abänderung der Vorschriften zur Regelung  
des Lehrlingswesens berichtete Herr Kammersekretär  
Wolff. Die Befugnis zur Anstellung von Lehrlingen habe nur  
den Personen zu, die sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte  
befinden haben. Die Meisterprüfung braucht nicht in dem Hand-  
werk oder in dem Zweig des Handwerks, in dem die Anstellung er-  
folgen soll, abgelegt zu sein, doch muß dann in dem Handwerk oder

Handwerkszweig, für das die Anstellungsbeugnis beantragt  
wird, entweder die vorgeschriebene Befugnis zurückgelegt oder die  
Gesellenprüfung bestanden sein, aber fünf Jahre hindurch verän-  
lich das Handwerk selbständig oder als Werkmeister oder in ähn-  
licher Stellung ausgeübt sein. Die Befugnis kann auch Personen,  
die diesen Anforderungen nicht entsprechen, durch die höhere Ver-  
waltungsbehörde (Regierungspräsidenten) widerrechtlich nach An-  
hebung der Handwerkskammer und der etwa vorhandenen Zünfte  
verleihen werden. Die Befugnis zum Selten und zur Anstellung  
von Lehrlingen kann durch die untere Verwaltungsbehörde solchen  
Personen ganz oder auf Zeit entzogen werden. 1. die sich wieder-  
holt grober Pflichtverletzungen gegen die ihnen anvertrauten Lehrlinge,  
namentlich durch mangelhafte Ausbildung schuldig gemacht  
haben, oder 2. gegen die Lehrlinge vorliegen, die sie in fittlicher  
Beziehung ungeeignet erscheinen lassen. Lehrlingen unter  
16 Jahren ist der Besuch von Schan- oder anderen öffentlichen  
Lokalitäten nur in Begleitung erwachsener Angehöriger oder des  
Lehrherrn gestattet. Der Lehrherr kann im Verwehrtat ver-  
einbaren, daß der Lehrling ohne seine Genehmigung weder Ver-  
einbaren betreiben noch Verammlungen besuchen darf. Der Lehrling  
ist der bürgerlichen Pflicht des Lehrherrn unterworfen und der  
Lehrherrn sowie dem, an Stelle des Lehrherrn die Ausbildung  
zu leisten hat, zur Folgeamt und Treue, zu Fleiß und anstän-  
digen Betragen verpflichtet. Ueber die Abänderungen entspann  
sich eine längere Debatte, aus der auch hervorging, daß es in ein-  
zelnen Gewerben recht schwer fällt, überhaupt Lehrlinge zu er-  
halten. Die jungen Leute ziehen vor, in die Fabrik zu gehen,  
anstatt eine mehrjährige ordnungsmäßige Lehre durchzumachen  
und ein Handwerk zu erlernen. Schließlich wurden die Abände-  
rungsvorschläge angenommen.

Ueber die Abänderung des Lehrlingsformularen berichtete  
ebenfalls Herr Kammersekretär Wolff. Das abgeänderte For-  
mular lag im Druck vor. Die Ansetzung hierzu ist vom städtischen  
Handwerkskammerrat gegeben. Nach einer kurzen Debatte wurde  
das neue Formular angenommen. Nachdem der Schmeide-Zünfte  
zu Abtra a. N. das Recht zum Abhalten von Gesellenprüfungen  
verliehen, sowie die vorgeschlagenen Abänderungen der Meister-  
prüfungsvorschriften angenommen waren, wurde noch der  
Hausbesitzplan für 1909 mit 46000 Mark in Einnahme  
und Ausgabe festgestellt.

Ordnungsverteilung. Wie der „Staatsanzeiger“ jetzt amtlich  
bestätigt, wurde dem hiesigen Feuerherberrn Ernst Tauder in Halle  
das allgemeine Ordnungsverteilung verliehen.  
Der Bauausführung der Stadtbürgerordneten beschäftigt sich  
in seiner gestrigen Sitzung mit der Beschaffung des Wertes des  
Landes, das zur Erweiterung der Feuerwehr S. B. (Friedrichs-  
Strotenreinigungs-Materialschuppen) hinzuzugewinnen war, mit  
der Frage der Neuerschließung der Koluminierstraße und der Ver-  
besserung zweier Nebenstraßen in der Westlichecke, sowie mit der  
Erweiterung kleinerer Eingänge.

Die Kriegsmarine-Ausstellung in der Turnhalle auf dem  
Königsplatz ist am Sonntagabend geschlossen worden und schon am  
Montag mittag hat die Ausstellungsgesellschaft nach Weipheis,  
den städtischen Ausstellungsort, geschlossen worden. Der Besuch in Halle  
war vom ersten bis zum letzten Tage recht gut. Heute haben die  
Ausstellung 4500 Arbeiter dieser Provinz, 6000 Schulfinder geschlossen  
mit ihren Lehrern; 1300 einzelne Kinder sowie 3500 Karten für  
Erwachsene sind zum ersten Eintrittdirekt abgegeben worden. Weiter  
haben sich 2000 Mitglieder hiesiger Vereine und 900 Wamen unserer  
Regimenter die Ausstellung angesehen. Der finanzielle Erfolg  
war gut. Einer Ausgabe von 2828 Mark stand eine Einnahme von  
3470 Mark gegenüber, so daß ein Ueberschuß von 642 Mark erzielt  
worden ist. Nach der Angabe der Ausstellungsgesellschaft soll die  
Während des vierjährigen Bestehens der Ausstellung an der diesjährigen  
Seite die Leistung Halle samt mit dem Erfolge ihrer Veranstaltung  
geteilt sein.

Sam Sächsischer Thüringischer Verein für Luftschiffahrt,  
Section Halle a. S. Der nächste Aufstieg des Ballons  
„Galle“ findet Sonntag, den 21. März, vormittags 8 Uhr, von  
Witterfeld aus statt.

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs hielt gestern  
abend im „Hotel Kaiser Wilhelm“ eine Generalversammlung ab.  
Der (von uns bereits veröffentlichte) Jahres- und Kassensbericht  
wurde genehmigt und dem Kassierer unter Danfagung für seine Klügel-  
verwaltung Entlassung erteilt. Sodann erfolgte die Wahl der Herren  
Direktor des Sächsischen Amtes Dr. Wolff, Redakteur Dr. Sletten-  
heim, Hotelbesitzer W. Kretzschmar und Zimmerler als Ersatz für  
einige ausgetretene Mitglieder in den Vorstand. Am 27. März im  
Waldschloßbrater stattfindenden Vortragsabend wurde besonders  
aufmerksam gemacht. Dem Verein ist von der Eisenbahnverwaltung die  
Genehmigung zur Anbringung eines Stadtplanes auf dem Hauptbahnhofs  
erteilt worden. Der Plan wird unter der Leitung des Bauhofsgebäude  
hins aus gegeben, anstandslos. Ueber das Waldschloßbraten  
wesen in unserer Stadt überhaupt wurde von mehreren Seiten leb-  
haftes Gespräch geführt. Der Zustand sei einer Großstadt unwürdig;  
es seien im ganzen nur ungefähr 60 Wohnstätten vorhanden, so daß sich  
der Wandel immer bemerkbarer mache. Auch einer besseren Ueberwachung  
des Straßenmaterials redete man das Wort und wünschte, daß ein  
Automobilverkehr verkehr nicht eingerichtet werden müße, und  
sogar zu einem billigeren Tarif, als es bisher der Fall gewesen sei.  
Die Verammlung faßte schließlich den Beschluß, bei dem Magistrat und  
der Polizeiverwaltung auf Abhilfe vorzulegen zu werden. Die Eisen-

bahnverwaltung will der Verein erstehen, darauf hinzuwirken, daß bei  
ankommenden Eisenbahnzügen in Halle genügend Platz für den  
Träger dem reisenden Publikum zur Verfügung liegen. Jetzt soll  
die Zahl der Gepäckträger bei Personenzügen sehr beschränkt sein. Ein  
Sondermeister hatte eine Arbeit in der Anbringung von  
Platzbeschäftigern an Besten um, zur Auslage gebracht, die  
viel Interesse erregte.

Vom Verein für berufliche Ausgewerke. Drei Wand-  
ausstellungen hat der Verband deutscher Ausgewerker-  
vereine während dieses Winters innerhalb seiner Vereine veran-  
staltet. Der bevorstehende Herbsttag, der bekanntlich am  
28. März hier in Halle stattfindet, wird sich mit der Weiter-  
führung dieser Ausstellungen beschäftigen. Sie bieten zahlreichen  
Vereinen die erwünschte Gelegenheit, ihren Mitgliedern gute kunst-  
gewerbliche Erzeugnisse zu zeigen.

Der Verein für Naturkunde hält seine nächste Verammlun-  
g am Sonntagabend, 8 1/2 Uhr abends, in der „Dresdener Bier-  
halle“ (Staubenbahn) ab. Herr Penkler spricht über „Alfalo-  
ide“ mit besonderer Berücksichtigung des Koffeins. Gäste sind  
willkommen.

Vom Zoologischen Garten. Morgen, Freitag, nachmittags  
findet das dritte Entlassfest des Leipziger Entfallers  
O. Dreher statt. Die Eintrittspreise sind nicht erhöht und betragen  
wie gewöhnlich 60 bzw. 30 Bfg. Es seien u. a. auch mehrere Tote  
im Biergarten bestiegen, Herr Kammersekretär Dr. S. a. h. e. l. e. d.  
wird eine Romanze von „Amphibie“ und einen Jägerroman von  
Kades auf der Bühne zum Vortrag bringen und Herr Just eine  
Polla brillante: „La Nonchalance“ vorbitten.

Der diesjährige Garde-Appell für Thüringen,  
Sachsen und angrenzende Bezirke findet in Jena am  
Sonntagabend (den 20. März) statt. Der hiesige Verein  
sichert nichts, um seinen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie  
möglich zu gestalten. Zur Teilnahme an dem Garde-Appell  
ist jeder berechtigt, der beim königlich preussischen Garde-  
Corps oder bei einem Garde-Regiment bzw. Bataillon der  
deutschen Bundesstaaten gedient hat. Anmeldungen und Anfragen  
sind an den Schriftführer des Bezirkes Garde-Corps Jena,  
G. Lauer, Zornbergstraße, zu richten.

Vom Deutschen Reiter-Verband. Die Bezirksver-  
waltung Halle a. S. veranstaltet Sonntag, den 20. März,  
abends 8 1/2 Uhr in der „Tulpe“, Alte Promenade, einen Vor-  
tragsabend. Herr Baumfelder Schuberer aus Berlin wird über  
Die Bedeutung der modernen fahrgewandenen Bewegung sprechen.  
Die Deutschen Reiter-Verbandes mit ihrem Namen,  
sowie alle dem Verbande noch irrtümlich Berufsolgen sind eingeladen.

Vom Verband mittlerer Kreis-Post- und Telegraphen-  
Beamten. Der Thüringischer Kreis-Verband hält eine Verammlung  
ab, in der der Vorsitzende seiner Verwendung Ausdruck gab, daß Halle  
bezüglich des Wohnungsgeldes nicht befriedigt sei. Darnach hielt er  
auch seinen Vorschlag vor. Am weiteren Vortrage der Vorsitzende  
an die Verammlung die dringende Bitte, sich nicht an Sprechla-  
stücken in den Tagessetzungen zu beteiligen. Der Verein wird in  
Frieden und Freundlichkeit mit allen Bevölkerungsklassen leben.  
Wegen des engeren Zusammenhanges aller hiesigen Beamten soll in  
den nächsten Verammlungen beschlossen werden, ebenso hinsichtlich der  
Schulungsfragen.

Der Zentral-Verband der Staats-, Gemeindef-, Verkehrs-,  
Hilfs- und sonstiger Industrie-Arbeiter Deutschlands hält seine Monats-  
verammlung Sonntag, den 20. März, abends 8 1/2 Uhr im „Mar-  
graten“, Wöhrstraße 7, ab. Es wird über praktische Gesundheitsfragen  
innerhalb der Ortsgruppen gesprochen, auch sollen wichtige interne Be-  
sorgnisse erledigt werden. Jeder nationalsozialistische Arbeiter ist will-  
kommen.

Die Verammlung ehemaliger Drohngewerinnen findet Son-  
ntag, den 20. März, nachmittags 4 Uhr im Evangelischen Vereins-  
saal (Stromplatz), statt.

Am Submissionshaus wird über das Thema: Einmal  
und verlassen. Reden am nächsten Sonntag Herr Pastor  
Hobbing im großen Saal, Weidenplatz 4, sprechen.

Die gollische Vordenksammlung bietet beim Herannahen des  
Luzifersamms, ihrer zu geben. Auf Postkarten an die Vorden-  
sammlung hin, hoch die Karte und Ueberbleibsel, alles Wohlfahrt und  
Kapitel ab, um die Ueberbleibsel auch zur Gedung der Wohlfahrt der  
Wohlfahrt mit zu verwenden.

Wichtig! Falsches Geld. Gestern, Mittwoch, gegen Abend  
wurden von zwei bisher noch nicht ermittelten Personen falsche  
Zweimarkstücke bei einem Wärdmeister in der Rebenstraße 55  
und bei einem Kassierer in der Weidenstraße 47 in Zahlung gegeben.

Unfall. Bei den Kanalisationsarbeiten am Kaiserplatz wurden  
heute vormittag, wie uns mitgeteilt wird, einem Arbeiter von dem  
Kassier den Finger so gewundet, daß er sich in ärztliche Behandlung  
geben mußte.

In selbstmörderischer Absicht sprang gestern gegen Abend ein  
Wärdmeister aus der Wohnung in die Saale. Doch er aber  
unterging, wurde er von Vorübergehenden aus Land gebracht.

Kleiner Brand. Am Grundstüchle Saalberg 2 geriet gestern  
11 1/2 Uhr nachts eine Kleingebäude in Brand. Die Ursache  
konnte ohne Hilfe der Feuerwehr bald festgestellt werden.

Gestohlene Kohlenwagen. Auf den Stationen des Direktions-  
bezirks Halle, S. den Enternen der Kassierer und Wärdmeister  
müßte davon am 17. März 1909 ein Verstoß von Braun-  
schweigern, Braunschweigern, Wärdmeistern und Braunschweigern  
geheimt 3238 Wagen zu je 10 t Ladegewicht.

**Herren-Moden Frühjahr 1909.**

Farbige u. weiße Oberhemden, Kragen, Manschetten. Promenaden-Westen, Krawatten,  
Hüte, Regenschirme, Spazierstöcke, Socken, Trikot-Unterwäsche, Sporthemden, Handschuhe.

**Sehr billige Preise.**

**A. Huth & Co.,**  
Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.



Waldenpostelle am 18. März 1909.

Waldenpostelle am 18. März 1909. 9.85 M., Waldenpostelle 10.05 M. ...

Trodenpostelle.

Trodenpostelle. 18. März. Preis pro 100 Stk 11.80 M. ...

Sachverhältnisse.

Sachverhältnisse. (Eigener Sachbericht des Deutschen Zeitung.) ...

höher ein. Auch am Markt der heimischen Banken ...

Tagess-Berichte. - New-York, 17. März. 6 Uhr abends. Warenbericht. ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 18. März. Der Kaiser sprach heute früh beim Reichsanwalt ...

Best. 18. März. Der „Reiter Club“ berichtigt aus Wien, daß man dort gegen den ...

Wien, 18. März. Das Komitee des Schwereidigen ...

Wien, 18. März. König Edward wohnte gestern einem ...

Breslau, 18. März. Die hiesige Eisenbahndirektion ...

Paris, 18. März. Die Post- und Telegraphenbeamten ...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 18. März, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Lufttemperatur, Wind, Wetter, Temperatur 6-8 Uhr, Temperatur 10-12 Uhr, Niederschlag.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 18. März, 2 Uhr nachmittags.

Large table of stock market data including Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen, and various bonds.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 18. März, 1 Uhr.

Table of stock market data for Leipzig, including various bank and industrial shares.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dolitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dolitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen.

Einleitender Bericht.

Einleitender Bericht. Zur Prüfung der beschriebenen Wirkung ...



**Frühjahrs-Neuheiten.**  
Gust. Liebermann, Seendurger-  
straße 30.  
**Neues Theater.**  
Direktion E. M. Mauthner.  
Freitag: Entembie-Gastspiel:  
Otto Borngräbers (4127)  
**Die ersten Menschen**  
bei Anwesenheit des Autors.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Freitag, den 19. März 1909  
176. Vorst. im Abonn. 4. Viertel.  
Benefiz für den Charakter-Komiker  
**Adalbert Lentz.**  
Gastspiel der Operettensängerin  
**Mario Seuberger**  
vom Stadttheater in Leipzig:  
**Frühlingsluft.**

Operette in 3 Akten. Nach dem  
Frühlingsspiel von Karl Simsa und  
Julius Wilhelm. Musik nach  
Motiven von Josef Strauß. Zu-  
sammengestellt von Ernst Reiterer.  
Spielleitung: Adalbert Lentz.  
Musikalische Leitung: Josef Bach.  
**Personen:**  
Dr. Gustav Land-  
mann, Rechtsanwalt. J. Barde,  
Emilie, seine Frau. Alice von Boer,  
Lingens Antikebin,  
Krentler, Emilens  
Vater. A. Beng.  
Apollonia, seine Frau. M. Brandow,  
Felix, Antikebins  
Neffe. Fr. Gruffelli.  
Verta, Apollonias  
Maid. Irma Kühn,  
Baron von Grafen. W. Altsch.  
Jda, seine Gemahlin. E. Wolke.  
Hilkebrand. A. Sandorp,  
Maier. Emil Luden,  
Rag. Fr. Meier,  
Winkel. Ferd. Vogel,  
Dietrich. Fr. Amberg,  
Jean. Fr. Sturzbach,  
Ganni, Dienst-  
mädchen. R. Stahlberg,  
Nazi, Kellner. R. Stahlberg,  
Dannhauler.  
Rezeptionist. Paul Jung.  
Hannelore Weitzell,  
Präsidentin des  
Klubs geliebter  
Frauen. A. Kurzbuch,  
Bouie. Helli Hufsch.  
Delene. H. Schöb.  
Eugenie. M. Gubben.  
Sella. A. Geller,  
Frene. G. Siebiger,  
Ella. Gogelmann.  
Nelli. G. Amberg.  
\* Ganni, Marie Seuberger.  
Im 3. Akt: Ballettdivertissement.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. (4126)

**Sonnabend, d. 20. März 1909**  
178. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.  
**Ein Sommernachtstraum.**  
Nach Schluß der Vorstellung  
Erfahrungen mit Heileim  
Zumbis im (4007)  
**„Weinhaus Brokowski“.**

**ff. Coburger Bier, Akt.-Br.**  
Auslieferung Kaulenberg 1 (3400)  
Dresdener Bierhalle - Borsch.  
**Klavier-Unterricht**  
erteilt (1434)  
**Hedwig Glass,**  
Schülerin von Herrn Prof. Neufbe,  
Friedrichstraße 41.

**Am empfehle:**  
Allerl. Mischobst 1 Btl. 40 u. 60 s  
Pflaumen 1 Btl. 30, 40, 50, 60 u. 70 s  
Apfelschnitte 1 Btl. 60 u. 75 s  
Aprikosen 1 " 60 u. 80 s  
Prunellen 1 " 70 s  
Birnren 1 " 80 s  
Feigen 1 " 85 s  
Leipzig (Altes Theater): Doktor  
Klaus.  
A. Trautwein, richtr. 81.  
Wittlich d. Habat-Char-Verens.

**Gesellschaft,**  
nach Mass, in stilvollen  
Mitteln, gediegene Aus-  
lagen. (1402)  
für Strasse u.  
Oberhemden  
wels u. farbig, fertig u.  
Desalins, prima-Stoff-Qua-  
führung in allen Preisl.

**W. Pless-Wien**  
distinguierte Formen —  
bestrenommierte Fabrikate:  
Scott-London, Christy-London,  
With. Pless-Wien, Anton Pichler-Graz.  
**Amerikanische Stiefel**  
Direkter Import  
Keifers Brothers - New Orleans  
unerreicht in Passform  
und Haltbarkeit.

**Freitag und Sonntag**  
von 7 1/2 Uhr an  
**Tulpe Souper-Musik**  
Sonntag von 1-3 Uhr  
Weinrestaurant. **Diner-Musik.**

**Wintergarten.**  
Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.  
Mittagsstück 12-3 Uhr.  
**Knaben-Greizerschule.**  
Freitag, den 19. März, von 2-4 Uhr werden Anmeldungen  
von Schülern in den „Kofferzalen“ entgegengenommen. Dites-  
anmeldungen schon jetzt erbeten. Honorar monatlich nur 3 Mark.  
(1400)

**Answärtige Theater.**  
Freitag, den 19. März 1909.  
Leipzig (Neues Theater): Die  
Maentöngin. Darauf: Zer-  
stügel. Zum Schluß: Sultanne  
im Bade.  
Leipzig (Altes Theater): Doktor  
Klaus.  
Erfurt (Stadt-Theater): Tell.

**Frühjahrs-Neuheiten**  
in  
Paletots — Ulster  
Anzügen  
Westen Joppen  
Fahr-Mäntel — Wetterkragen  
am Lager in allen Größen  
in tadelfreier Abarbeitung vorräth. Sitzes  
zu mässigen Preisen.

**O. V. Borchert**  
Gr. Steinstr. 74, neben Café Bauer.  
Fernsprecher 1191.

Spezialität: **Hüte**  
distinguierte Formen —  
bestrenommierte Fabrikate:  
Scott-London, Christy-London,  
With. Pless-Wien, Anton Pichler-Graz.  
**Amerikanische Stiefel**  
Direkter Import  
Keifers Brothers - New Orleans  
unerreicht in Passform  
und Haltbarkeit.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir die höfliche Anzeige, dass  
ich mit heutigem Tage ein  
**Delikatessens-Geschäft**  
hierselbst **Mauerstrasse 1** errichtet habe. Durch jah-  
relange Praxis in nur ersten Häusern dieser Branche ist es mir  
möglich, **erstklassige Waren zu den solidesten Preisen**  
in den Handel zu bringen und meiner werthen Kundschaft in jeder  
Weise gerecht zu werden.  
Indem ich um **geneigtesten Zuspruch** bitte, empfehle ich mich  
Hochachtungsvoll  
**Jos. Georg Stenzel,**  
Mauerstrasse 1.

**Freitag, 19. März,**  
nachmittags von 3 1/2 Uhr ab  
**III. Elite-Konzert**  
ausgeführt vom  
**Leipziger Tonkünstler-Orchester**  
(Leitung: Kapellmeister  
Günther Coblenz).

**Schriftlicher Neuenwerb**  
bet 1000 Abzeilen 8 Mark Ver-  
dienst. Ver-Verlag „Hammonia“,  
Altona (Eibe). (3910)  
3-20 Mk. je nach Standes verdienen.  
Neuenwerb durch Schreiben, Zeit-  
blatt. Täglichkeit, Rettung, u. Maß.  
Gewerbszentrale in Freiburg i. Br.

**Fritz Behrens Inh. Bruno Klaus,**  
Gr. Steinstr. 85,  
Ecke Neubauleer.  
Dauerh. Schirme  
jed. Preisl. Repar.  
jed. Art. Ueberzieht  
auf Wunsch in 1  
Stunde. Maß-  
Spar-ver. En gros u. en detail.

**Nouveautés**  
in  
Stöcken, Schirmen,  
Unterzeugen.  
Krawatten, Scarfs,  
Faschenschleibern, Socken  
etc. etc.

**Freitag, 19. März,**  
nachmittags von 3 1/2 Uhr ab  
**III. Elite-Konzert**  
ausgeführt vom  
**Leipziger Tonkünstler-Orchester**  
(Leitung: Kapellmeister  
Günther Coblenz).

**Fritz Behrens Inh. Bruno Klaus,**  
Gr. Steinstr. 85,  
Ecke Neubauleer.  
Dauerh. Schirme  
jed. Preisl. Repar.  
jed. Art. Ueberzieht  
auf Wunsch in 1  
Stunde. Maß-  
Spar-ver. En gros u. en detail.

**Fritz Behrens Inh. Bruno Klaus,**  
Gr. Steinstr. 85,  
Ecke Neubauleer.  
Dauerh. Schirme  
jed. Preisl. Repar.  
jed. Art. Ueberzieht  
auf Wunsch in 1  
Stunde. Maß-  
Spar-ver. En gros u. en detail.

**Fritz Behrens Inh. Bruno Klaus,**  
Gr. Steinstr. 85,  
Ecke Neubauleer.  
Dauerh. Schirme  
jed. Preisl. Repar.  
jed. Art. Ueberzieht  
auf Wunsch in 1  
Stunde. Maß-  
Spar-ver. En gros u. en detail.

**50**  
1859 1909

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Peller.  
**Paul Batty** mit seinen  
**dreißigsten Vätern.**  
Faschist! Originaltitel!  
**Semiramis,**  
oriental. Ausstattungsballett,  
gest. von 5 Damen.  
Entzückende elektr. Lichteffekte!  
**Spissel — Spissel**  
**Spissel**  
ergänzende Humilität-Gumbfity.  
**s' Liserl** und der  
**Moar von Schliersee,**  
Alpenfensche mit Geklang, Tanz,  
Kunstschöben etc.  
**Rechtvolle Dekorationen!**  
**Robert Neseemann**  
mit seinen Orig.-Vorträgen.  
**Achilles u. Athene,**  
grandioser episch-historischer Akt  
an der griechischen Säule.  
**Lionelly,**  
Requies-Akt in nob. Genre u.  
die über. Brachtrummern.

**Altar-Bekleidungen und**  
Geräte.  
Franz Reinecke, Hannover.  
2 Vermög. Landwirte, 24 u.  
25 J., ev., haben halbtäg. Be-  
schäftigung mit jungen Damen  
mit etwas Vermög., zwecks Verar-  
beit. d. Fierren mit Photogr. unter  
Z. i. 956 an die Exped. d. Blg.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Privatbeamter mit 2 Kindern  
sucht 1. Juli Wohnung, besteh. aus  
2 Zim., Kam., Küche u. Anbeher,  
3. Preisl. u. 300 Mk. Pfl. u. Z. i. 958  
an die Exped. d. Blg. erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Privatbeamter mit 2 Kindern  
sucht 1. Juli Wohnung, besteh. aus  
2 Zim., Kam., Küche u. Anbeher,  
3. Preisl. u. 300 Mk. Pfl. u. Z. i. 958  
an die Exped. d. Blg. erbeten.

Heute vormittag 11 Uhr verstarb nach kurzem Kranken-  
lager im besten Mannesalter unser  
**Herr Lehrer Otto Schatz.**  
Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen pflicht-  
treuen Mann, der in den fast 12 Jahren seiner Wirk-  
samkeit an unserer Schule stets bestrebt gewesen ist, die  
Unterweisung der Jugend aufs beste zu versehen. Wir  
werden sein Andenken stets in Ehren halten.  
Leit. den 17. März 1909.  
**Der Schulvorstand.**  
I. A. Thielemann, Pfarrer.

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft nach langem schweren  
Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater,  
Bruder und Schwager, der  
**Gutsbesitzer Friedrich Geissler**  
im 66. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetribt ab  
Witwe **Ida Geissler** geb. Barth nebst Kindern,  
Braschwitz-Tornau.  
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr statt.

Heute morgen verschied unser guter Vater, Bruder und  
Grossvater, der  
**Eduard Teichmann,**  
früher Ortsschule in Rockendorf bei Delitz a. B., im  
88. Lebensjahre.  
Grabschütz, den 17. März 1909.  
**Im Namen der Hinterbliebenen**  
Familie Teichmann.

Für die beim Hinscheiden meines lieben Mannes  
mir und meinen Kindern erwiesene Teilnahme sage  
ich herzlichsten Dank.  
**Anna Born.**

**Konfirmation**  
eigen sich besonders als  
praktische Geschenke  
**Damen-Uhren**  
sowie **Herrn-Uhren**  
in Stahl, Silber, Tula u. Gold.  
Auf jede Uhr 2 Jahre Garantie.  
Gold-Blätter jeder Art. (4112)  
**Gust. Uhlig, Uhrmacher,**  
untere Leipzigerstraße.

**Bohnerhirs. Wohnung,**  
7-8 Zim. mit reichl. Zubeh., voll-  
ständiger Einrichtg., 1. Stock-  
viertel 1. Etz. zu mieten bezug-  
kaufen etc. Angch. u. B. u.  
4469 an Kad. Mosse, Halle 2.

**Vermietungen.**  
**Selbststr. 23, I. Etz.**  
5 Zimmer nebst Küche, Bad  
u. Zub. 1. April 09 zu verm.  
Neb. Delauer Hartsteinfabrik,  
G. m. b. H., Grunstr. 81.

**Möbl. Zimmer**  
mit oder ohne Schränkchen zu ver-  
mieten **Reichstr. 10 II.**

**Konfirmations-Geschenke**  
in größter Auswahl.  
Zusweier Titel, Schmeierstr. 12

**Familiennachrichten.**  
Verlobt: Fr. Anne Born mit  
Hrn. Hauptmann Ernst Born-  
mann (Berlin-Schöneberg).  
Fr. Edith Köhler mit Hrn.  
Kriminal-Kommissar Eduard  
Dollers (Breslau - Eilen a. Rh.).  
Fr. Elisabeth Sauter mit Hrn.  
Dr. med. W. Söhrenhagen  
(Karlsruhe).  
Geboren: Ein Sohn: Hrn.  
Arnold Deuffchen (Quellen-  
dorf). Hrn. Ingenieur Hense  
(Nordhausen). Hrn. B. Behrendt  
(Wargen). Hrn. Kurt von Göt-  
horn (Breslau). Hrn. Adolf  
Keller (Görlitz). Fr. Hel-  
ene Tochter: Hrn. Re-  
gierungsrat Ludwig Meyer  
(Tirolo). Hrn. Dr. med. Paul  
Gerde (Kerblimmen).

Geboren: Fr. Reichsbanal  
Freiherr Werner von Bentz  
(Leipzig). Herr Amtssecretär  
Robert Becker (Groschen). Frau  
Senitätsrat Anna Zrüfbed geb.  
Niemann (Burg b. Wangen).  
Frau Marie Jahn geb. von  
(Weimar). Frau Wilhelmine  
Hartmann geborene Goldstein  
(Dommitzsch).

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft nach langem schweren  
Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater,  
Bruder und Schwager, der  
**Gutsbesitzer Friedrich Geissler**  
im 66. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetribt ab  
Witwe **Ida Geissler** geb. Barth nebst Kindern,  
Braschwitz-Tornau.  
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr statt.

Heute morgen verschied unser guter Vater, Bruder und  
Grossvater, der  
**Eduard Teichmann,**  
früher Ortsschule in Rockendorf bei Delitz a. B., im  
88. Lebensjahre.  
Grabschütz, den 17. März 1909.  
**Im Namen der Hinterbliebenen**  
Familie Teichmann.

Für die beim Hinscheiden meines lieben Mannes  
mir und meinen Kindern erwiesene Teilnahme sage  
ich herzlichsten Dank.  
**Anna Born.**

Provinz Sachsen und Umgebung.

Amunhof, 17. März. (Gemeindeangelegenheiten.) Die zum 1. April neu errichtete Lehrstelle wird durch einen Herr... (Text continues with details of the appointment and school matters.)

Bei der goldenen Hochzeit feiern. Beiden Jubelpaaren wurde das Gnadengeld von 50 Mark und der Gemeinde gefällige Brautgaben überreicht. Die feierliche Eintragung fand durch Herr... (Text continues with details of the wedding celebration.)

W. Zeitz, 17. März. (Sohnfreigeitungen.) - Redebrannt. - (Freitag.) - (Zeitzer Viehhändler.) Die feierliche Zeit im Scherbenbrennwerk... (Text continues with local news and reports.)

W. Zeitz, 17. März. (Die beiden Frühzüge) 340 und 347, die jetzt nur zwischen Zeitz und Deuben verkehren, werden von 1. Mai ab bis nach dem Weihenfelde gefahren.

W. Zeitz, 17. März. (Zur Einrichtung einer Landwirtschafstankstelle.) Der Landtag des Großherzogtums beschloß sich vorgerichtet mit dem Ministerialbetriebe über Einrichtung einer Landwirtschafstankstelle für das Großherzogtum.

W. Zeitz, 17. März. (Der allgemeine deutsche Kirchenbund) beschloß, die über seiner Bundesstadt Frankfurt am Main zu veröffentlichen.

W. Zeitz, 17. März. (Der Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

W. Zeitz, 17. März. (Die Einverleibung) der zum Teil schon mit Leipzig örtlich verbundenen Gemeinden Mäden, Döben, Döblich, Proppschida, Stötteritz und Lützow in den Stadtkreis Leipzig ist jetzt von der sächsischen Regierung genehmigt worden.

Aufgaben überantwortet, als aber Zeitzer 1880 starb, erhielt er manche Hilfe aus dem Operatore dieses Künstlers zugewiesen. 1880 gewann Solini den jungen, höchsten Schachspieler für seine Hamburger Wägen, wo derselbe drei Jahre wirkte und zur vollen Höhe seines Namens ausreichte. Nach während seiner Wirksamkeit in Hamburg empfing er eine Gipsabnahme als das fähigste Schachspielers in Berlin, und damals war es namentlich sein „Ergänzung“ in „Leben ein Traum“ von Goethe, der das Publikum gerade begeisterte. 1889 trat er in den Verband des sächsischen Schachspielers, in dem er bis zu seiner späteren Erkrankung seine scharfe merkwürdige reiche Tätigkeit entfaltete.

Ueber die letzten Stunden des Entschlafenen wird berichtet: Seit drei Tagen wurde der Patient nur noch künstlich am Leben erhalten, die ganzen Tage war er völlig apathisch und selten bei Bewußtsein. Dienstag vormittag traten bereits die Schindlähmungen ein, ein fähiges Zeichen für die Letzte, daß die Auflösung bevorstand. Seine Bewußtsein lag der Patient bis gegen 6 Uhr abends, dann kehrte die Bewußtsein zurück. Matfossch fühlte, daß sein Ende gekommen sei, er nahm Abschied von seiner Familie, die erklährte das Sterbefolge umringte. Der Hausarzt Dr. Wäner wollte die ganze Zeit im Sterbezimmer und erleichterte dem Sterbenden die letzten Stunden. Am 17. März, 11 Uhr, trat die Abreise ein, und zwei Minuten nach 7 Uhr hatte Matfossch ausgerufen. — Am Mittwoch nachmittag um 1/2 11 Uhr wurde die Leiche des Entschlafenen nach der Kapelle des Friedhofes am Pfaffenbrunnweg übergeführt. Die Beisetzung erfolgt am Freitag nachmittag 2 Uhr im Erbbegräbnis auf dem dortigen Friedhof, wo bereits der Sohn Matfosschs ruht.

he. Hochschulaufsichten. Wie wir hören, wird Professor Dr. Otto Plasberg, Ordinarius der klassischen Philologie in Kofold, dem Ruf an die Universität Breslau an Stelle Jährens Folge leisten. Er soll zum Ordinarius in Halle ernannt werden. Dr. med. Rudolf Scherl, bisher Privatdozent an der Universität Zürich, der mit dem 1. Januar 1909 in das kaiserliche physikalische Institut als Assistent eingetreten ist, hat sich in der medizinischen Fakultät ebenfalls für das Jahr der Physiologie habilitiert. — Wie aus aus Koblenz gemeldet wird, wird der Astronom Gnar Verpörmung dem Ruf nach Göttingen als a. o. Professor für Astronomie und Astronomie als Nachfolger von Hof, beurlaubt folgen. — Dem ordentlichen Professor der Botanik an der Universität, Konstantin des botanischen Gartens und des pflanzenphysiologischen Instituts des Staates, Geh. Hofrat Dr. Karl Hübner wurde vom Prinzregenten von Bayern das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone verliehen, womit der preußische Verdienstorden verbunden ist. — Als Privatdozent für Mathematik, insbesondere darstellende Geometrie, habilitierte sich an der technischen Hochschule zu Karlsruhe der Assistent Dr. Wolfgang Vogt. — Dem Leiter der ambulanten Klinik an der tierärztlichen Hochschule in Wien, Adjunkten und Privatdozenten, Dr. Leopold Kellinger wurde der Titel und Charakter eines außerordentlichen Professors verliehen. — Zum Sekundärarzt an der kaiserlich-physikalischen Universitätsklinik (Zentralabteilung Würzburg) wurde an Stelle des Privatdozenten Dr. Jung der erste Assistent Dr. Hans Mayer ernannt.

Ein kolonialer Preisausgeschrieben in Werte von 1300 Mark veranstaltet die Deutsche Kolonial-Zeitung (H. Wetters), Berlin W. 50, der Regierungsrat Dr. v. Scharfstein an der Spitze der besten Arbeiten über die Viehzucht in den Tropen und Subtropen unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Kolonien.

Bernhard Untenfein, das hochgeschätzte Mitglied des Viro-Silv-Quantitäts und Solobachschiff des Leipziger Gewandhaus-Orchesters, ist gelegentlich seiner Mitwirkung in einem Vortrag an der Viro von Betrag über die Verleihung des Verdienstordens für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet worden.

Personalnachrichten. Die Regierungskommissare Günther aus Hannover, v. Wiestowski aus Berlin und v. Salzen aus Potsdam haben die zweite Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst bestanden. Der Regierungsrat Dr. v. Scharfstein aus Berlin ist der sächsischen Regierung in Kitzberg zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen worden. — Der Regierungskommissar Dr. v. Scharfstein ist unter Verleihung an die königliche Regierung in Münster der kaiserlichen Kanalbauinspektion in Essen zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen worden. — Der Regierungskommissar v. Scharfstein ist dem Landrat des Kreises Witten zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen worden. — Der Regierungskommissar v. Scharfstein ist dem Landrat des Kreises Witten zur weiteren dienstlichen Verwendung zugewiesen worden. — Der Stadtrat Robert Kelp in Wernburg (Anhalt) ist als

Größtes Spezial-Geschäft für dekorative Ausstattung der Wohnräume. Wandbekleidungen mit Tapeten und Stoffen. Belegen der Fußböden mit Linoleum und Teppichen. Prachtvolle Dekorationen für Türen und Fenster. Gardinen. Stores. Zugrouleaux. Möbelzüge in unübertroffener Reichhaltigkeit. Treppenläufer in Haargarn, Plüsch, Cocos etc. Teppiche und Vorlagen in Tournay, Brüssel, Plüsch, Haarbrüssel etc. Diwanddecken, Tischdecken, Wandbehänge etc. Gr. Ulrichstr. 1, Ecke Kleinschmieden. Reichle & Reichle. Gedicgene Muster. Feine Farbstellungen. Anerkannt mässige Preise. Passende Vorschläge. Kostenanschläge.

